



Sehr geehrte FIS/xee® Kunden und Interessenten,

hiermit erhalten Sie einen kurzen Überblick über das neue FIS/xee® Release 2016.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an:

Jasmin Kiesel: +49 (9723) 9188-880, j.kiesel@fis-gmbh.de





Inhaltsverzeichnis

1	Die Lösung – Ihr Nutzen.....	3
2	FIS/xee®	4



1 Die Lösung – Ihr Nutzen

Mit unseren Lösungen **integrieren** Sie **Geschäftspartner** und **unterschiedliche Anwendungssysteme** in Ihre **Unternehmensprozesse**. Sei es die Kunden- oder Lieferantenanbindung oder die Integration von Drittsystemen wie Mobile-/Shoplösungen etc. – mit dem Produktportfolio der FIS liegen Sie immer richtig.

Diese Prozesse setzen sich auch über Unternehmensgrenzen hinweg fort und binden Ihre Geschäftspartner mittels Elektronischem Datenaustausch (**EDI = Electronic Data Interchange**) ein.

Unsere Produktfamilie unterstützt Sie bei diesen Integrations- und Kommunikationsprozessen (**EAI = Enterprise Application Integration**) und hilft Ihnen, die daraus resultierenden Synergien auszuschöpfen.

Wir haben die richtige Lösung für Sie.

Ihr Nutzen:

- Optimierung und Beschleunigung des Informationsflusses über Unternehmensgrenzen hinweg
- Durchgängige Verkettung Ihrer Geschäftsprozesse – Vermeidung von Medienbrüchen
- Intensivierung Ihrer Geschäftsbeziehungen und Erhöhung der Kundenbindung
- Permanente Erreichbarkeit
- Reduzierung der Fehlerquote – keine manuelle Datenerfassung notwendig

Komponenten:

- FIS/xee®
- FIS/intcom®



2 FIS/xee®

Prozesse

- Visualisierung von EDI-Nachrichten. Technische Nachrichten wie z. B. EDI-Nachrichten werden in der Art und Weise in einem PDF-Dokument aufbereitet, dass sie auch durch einen Anwender gelesen und interpretiert werden können. Dieses PDF kann an den jeweiligen SAP-Beleg (z. B. Rechnung oder Bestellung) angehängt werden, sodass es auch für künftige Prüfungen und Analysen zur Verfügung steht. Zusätzlich zu den Standardvisualisierungen können eigene Formulare zur PDF-Anzeige genutzt werden.
- FIS/xee® Subsystem Übertragungslog
 - Für die Analyse oder Informationsbeschaffung kann bei der Suche nach Übertragungen bei der Selektion nun direkt nach IDoc-Nummern gesucht werden. Dadurch lassen sich entsprechende Übertragungen jetzt noch schneller finden.
 - Ein weiteres jetzt verfügbares Suchkriterium ist die Selektion über Laufnummern. Laufnummern werden im EDI-Umfeld genutzt, um eine Übertragung eindeutig zu identifizieren. Probleme mit einer Nachricht werden häufig mit Bezug zur ihrer Laufnummer gemeldet. Diese sind jetzt noch schneller zu finden.
 - Im FIS/xee® Data Browser lässt sich die Ansicht als Default-Sicht benutzerspezifisch speichern. Dies sorgt für einen verbesserten Bedienkomfort.
 - Zu Systemmeldungen kann jetzt eine Notiz hinterlegt werden. Damit können Statusänderung von entsprechenden Meldungen besser dokumentiert und nachvollzogen werden.
 - Die Process View bietet die Möglichkeit, zusammengehörige Nachrichten einem Prozess zuzuordnen. Das ermöglicht dem Anwender eine neue, übersichtliche Sicht auf diese Übertragungen.
- Für eine schnellere Fehlersuche wurde das Trace um Filtermöglichkeiten ergänzt.
- Die Kommunikationsart „Dateischnittstelle“ wurde um eine Archivierungsfunktion erweitert. Wird eine Datei über die Datei-Schnittstelle abgeholt, kann für diese ein Archiv-Verzeichnis konfiguriert werden, in welches die Übertragungsdatei gesichert wird.
- Zusätzlich zu den bestehenden Zeitsteuerungstypen, kann jetzt eine Zeitsteuerung auf Kommunikationskanalebene eingerichtet werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, die Zeitsteuerung vom Partner zu entkoppeln. Das erhöht die Flexibilität für zeitgesteuerte Aufgaben.
- Zum Priorisieren von Konvertierungen können eigene Queues (Warteschlangen) definiert werden. Diese dienen dazu, Nachrichten parallel zu den Standard-Queues ablaufen zu lassen um deren schnellere Verarbeitung zu erreichen. Da Nachrichten in einer Queue immer nur seriell verarbeitet werden, lässt sich gezielt steuern, in welcher Reihenfolge diese verarbeitet werden sollen.
- Das Elster-Verfahren zur elektronischen Übermittlung der Lohnsteueranmeldung (LStA) und



Lohnsteuerbescheinigung (LStB) der Arbeitnehmer wird unterstützt. Die in SAP erzeugten Daten werden über FIS/xee® an die Finanzverwaltung übertragen.

- FIS/xee® Workbench
 - In der Workbench kann mittels der Funktion „Scanner-Test“ die Nachrichtendefinition angelegt, ermittelt und validiert werden. Das bedeutet eine wesentliche Erleichterung bei der Implementierung von individuellen Schnittstellen. Auch ein Abgleich mit dem SAP-System ist dabei möglich.
 - Die „Szenario“-Funktion bietet die Möglichkeit, den kompletten Verarbeitungsprozess einer Übertragung innerhalb der Workbench nachzustellen. Vom Split über das eigentliche Mapping bis hin zum Unsplit lassen sich alle Verarbeitungsschritte nachvollziehen. Die Entwicklung und Fehleranalyse von Konvertierungen wird beschleunigt und die Qualität gesteigert.
 - Zu Test- und Supportzwecken kann das geöffnete Mapping und alle zugehörigen Dateien direkt aus der Workbench an einen E-Mail-Empfänger versendet werden. Dies erleichtert dem Entwickler die Verteilung des entwickelten Mappings an Kollegen oder den Support der FIS.
 - Für einen schnelleren und qualitativ verbesserten Entwicklungsprozess stehen dem Anwender der Workbench eine Vielzahl an neuen Funktionen zur Verfügung (z. B. GetCredentialsFromTokenId(), zusätzliche Array-Funktionen, Erweiterung des „format“-Befehls).
 - Der FIS/xee® Konverter erlaubt nun auch RFC-Aufrufe direkt aus der Konvertierung. Damit entfällt der Aufwand für die Publizierung von RFC-Funktionen als Webservice.

Integration

- Mit dem neuen FIS/xee® Subsystem Manager wird die Administration und die Einrichtung von Kommunikationsdiensten vereinfacht. Einzelne Dienste lassen sich auf separate Server auslagern. Dadurch wird eine höhere Skalierbarkeit innerhalb der FIS/xee®-Instanzen erreicht und ein Leistungszuwachs des FIS/xee® Systems erzielt.
- Der FIS/xee® Subsystem Manager löst den bisherigen „Trace Viewer“ ab. Er bietet einen höheren Komfort bei der Verwaltung und Konfiguration der Kommunikationsdienste, der Trace Anzeige etc.
- FIS/xee® Subsystem Übertragungslog
 - Beim Versand einer Info-Mail an den Administrator (z. B. bei einem bestimmten Übertragungsstatus) wird in der E-Mail ein Link zum SAP-System verschickt, um darüber direkt dorthin abzuspringen. Dies erhöht die Benutzerfreundlichkeit für den Anwender.
 - Über einen definierten Job werden alle erledigten Systemmeldungen nach n-Tagen aus der Datenbank des SAP-Systems gelöscht. Mit dieser Bereinigung wird



sichergestellt, dass nur die benötigten und noch nicht zur Kenntnis genommenen Informationen vorgehalten werden.

- Die FIS/xee® Passwortverwaltung bietet die Möglichkeit, zu einem Token einen Benutzer mit Passwort zu definieren. Die so definierten Tokens können dann in FIS/xee®-Transaktionen, in denen Benutzer verwendet werden, genutzt werden. Das bedeutet zum einen, dass die Benutzerpflege an einem Ort stattfinden kann und die Benutzerdaten nicht allen an der FIS/xee®-Konfiguration Beteiligten bekannt sein müssen.
- FIS/xee® Workbench
 - Für den Upload und Download von Mappings zum SAP-System kann die Datei mit den SAP Logon-Daten (saplogon.ini) genutzt werden. Damit erspart sich der Anwender die manuelle Eingabe.
 - Basierend auf einer RFC-Funktion kann eine Nachrichtenstruktur erstellt werden. Diese kann im Mapping gefüllt und über eine neue Funktion an den entsprechenden Funktionsbaustein übergeben werden.

*** Ende Dokument ***

